

HELLTOP und HELLVUS

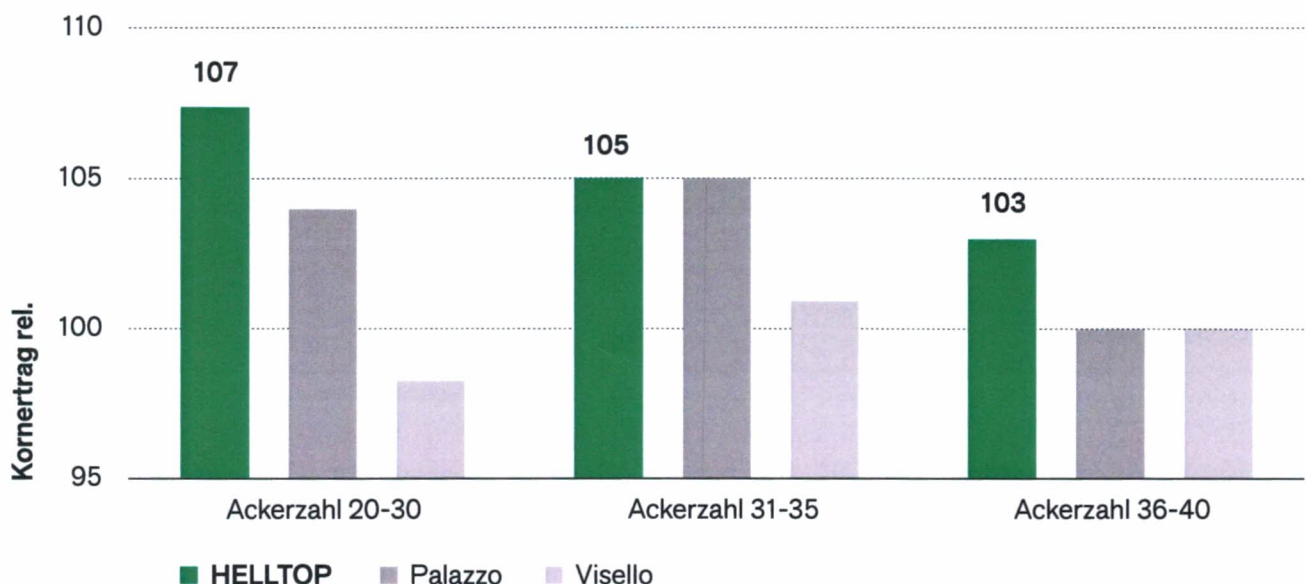
Hybridroggen im XXL-Format

Riesenkörner, Riesenwuchs, riesig in Ertrag, Qualität, Standfestigkeit und Biomasse. Die Riesenroggen HELLTOP und HELLVUS sind wahre Alleskönner: Ob im Anbau, in der Biogasanlage oder im Futtertrog – neben diesen beiden sehen manch andere ziemlich klein aus.

Typische Sortenmerkmale

- Hohe Korn- und Stroherträge mit hoher Ertragssicherheit
- Langstrohig mit sehr guter Standfestigkeit
- Mittleres Ährenschieben und mittlere Abreife
- Besonders gute Widerstandskraft bei Trockenheit und Stressbedingungen
- Sehr gute Gesundheit bei Mehltau (insbesondere HELLTOP) und Braunrost
- Gute Winterfestigkeit

Kornertrag von HELLTOP auf leichten Standorten



Quelle: LSV-Berichte der Länder 2012, beh. Stufe I AZ 20-30 n=5 Orte, AZ 31-35 n=11 Orte, AZ 36-40 n=4 Orte

HELLTOP und HELLVUS

Die größten und standfestesten Roggen

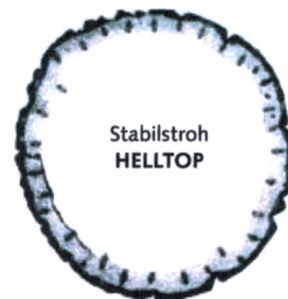
Riesig im Anbau

- Der Ertragsvorteil: Je größer der Halm, desto schwerer die Ähre
- Die wellenförmige Epidermis bringt höchste Strohstabilität
- Das Resultat: Eine überdurchschnittliche Standfestigkeit mit optimaler Ertragsabsicherung!

Halmquerschnitte



Normalstroh



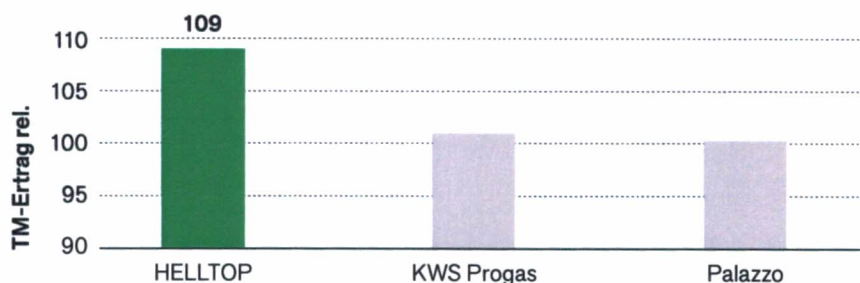
Stablstroh
HELLTOP

1 mm

Quelle: IPK, Gatersleben

Riesig für die Biogasanlage

- Außergewöhnliche Pflanzenlänge mit massigem Wuchs
- Höchste TM-Erträge für die Biogasproduktion
- Verwendung je nach Marktlage für GPS- oder Körnernutzung



Energiepflanzenversuch LWK Niedersachsen 2012, Mittel aus 3 Orten, rel. 100 = 155 dt/ha TM

Riesig in der Qualität

- Extrem große Körner mit Riesen-TKG
- Höchste Rohprotein-Gehalte (BSA-Note 6) im gesamten Sortiment
- 5 - 10 % höhere Mehlausbeute

HELLTOP
Roggenkorn



normales
Roggenkorn

Riesig in der Fütterung

- Beste Eignung für die Fütterung
- Hohe Tageszunahmen in der Schweinemast von mehr als 900 g
- Sehr gute Fleischqualität



HELLTOP und HELLVUS

Bestandesführung

	HELLTOP	HELLVUS
Saatzeit	Normaler Aussattermin: 10. September – 25. Oktober	
Saatstärke Kö/m²	Früh – Mittel: 160 – 200 Kö/m ² Mittel – Spät: 200 – 260 Kö/m ²	Früh – Mittel: 170 – 210 Kö/m ² Mittel – Spät: 220 – 270 Kö/m ²
N-Düngung kg N/ha	Vegetationsbeginn: 100 – 120 kg N/ha Schossen: 30 – 50 kg N/ha HELLTOP reagiert ertragssteigernd auf N-Gaben bis zu 190 kg N/ha	
Wachstumsregler	EC 30 – 32: 0,5 l/ha Cycocel 720 + 0,2 l/ha Moddus oder 0,15 l/ha Countdown Auf schweren Böden zusätzlich in EC 39/49: 0,7 l/ha (EC 39) – 0,3 l/ha (EC 49) Camposan Extra	
Pflanzenschutz	Auf Rhynchosporium achten.	Auf Mehltau und Rhynchosporium achten.

Sortenberatung

Schleswig-Holstein ·
Mecklenburg-Vorpommern



Heinz-Egon Joost
Mobil (01 51) 16 10 48 89
heinz-egon.joost@baywa.de

Brandenburg ·
Sachsen



Anke Böhme
Mobil (01 51) 16 10 42 92
anke.boehme@baywa.de

Niedersachsen ·
Nord-Westfalen



Frederik von Bremen
Mobil (01 51) 16 10 50 62
frederik.vonbremen@baywa.de

Thüringen ·
Sachsen-Anhalt



Gerald Tomat
Mobil (01 51) 16 10 49 06
gerald.tomat@baywa.de

Nordrhein · Süd-Westfalen ·
Rheinland-Pfalz · Hessen · Saarland

N.N.
Mobil (01 51) 16 10 59 63
zuechervertrieb@baywa.de

Weitere Ansprechpartner
im BayWa Gebiet finden Sie
auf unserer Internetseite.

BayWa AG
Züchervertrieb
Arabellastraße 4
81925 München
www.zuechervertrieb.de

Hinweis: Die dargestellten Eigenschaften, Daten und Grafiken geben die Erkenntnisse aus Wertprüfungen, Landessorten- und Eigenversuchen wieder.
Für die Reproduzierbarkeit dieser Aussagen übernehmen wir keine Gewähr. Stand: 25.05.2013